Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 14

Artikel: Uebungsreise der eidg. Centralschule im Juni 1873

Autor: R.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94815

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XL. Jahrgang.

Bafel.

11. April 1874.

Nr. 14.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Breis per Semester ist franto burch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden birett an "B. Schwabe, Berlagsbuchhandlung in Bafel" abressirt, der Beitrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Redattion: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Uebungsreise ber eitg. Centralichule im Juni 1873. (Schluß.) G. v. Glasenapp, Unteroffiziers-Zeitung. Mittemeister Förster und Hauptmann Piboll, Ein Kavallerieregiment im Auftlärungebienst vor einem größeren heercekörper. — Eidsgewossenschaft: Verfügungen bes eitg. Militärbepartements; Bern: Regimentsübungen; Kommissarialliches: Ungleiche Elle; Luzern: Unteroffiziers-Verein; † Hans Buholzer; Wieberholungsture bes Schwyzer-Bataillons; Burich: Kantonaler Beitrag für bie Militärbibliothek. — Ausland: England: Kriegsspiel; Desterreich: Werndl-Gewehr. — Der Karlistenkrieg 1873 in ben spanischen Rordprovinzen. (Fortschung.) — Berschiebenes: Aphorismen des Königs von Schweben über die Taktik.

NebungBreife der eidg. Centralschule im Juni 1873.

(க்ரிட்டி.)

Für die Aufstellung der Arrieregarde machte ein vorausgesendeter Offizier, nach Besichtigung ber Dertlichkeit folgende Vorschläge:

Rapport.

L'arrière-garde de la division est composée du 4me régiment, de 2 pelotons de cavalerie, d'une division d'artillerie et d'une compagnie de sapeurs.

Arrivée à Misocco dans la soirée du 17, l'arrière-garde sera cantonnée dans cette localité: l'artillerie sera parquée en arrière (au N.) du village à gauche et à droite de la route.

Les grand'-gardes seront fournies par le bataillon Nr. 3, qui détachera à cet effet 2 divisions: la 3me division de ce bataillon formera une réserve générale des avant-postes. Les avant-postes sont mis sous le commandement du major du 3me bataillon.

Il sera formé trois grand'-gardes, fortes de chacune une compagnie.

La grand'-garde Nr. 1 sera placée à droite de la route à 400 mètres environ en avant du village, afin de surveiller la pente de la montagne sur la rive droite de la Moesa, et les chemins qui la sillonnent.

La grand'-garde Nr. 2 sera placée aux abords immédiats du Castello Romano, et surveillera spécialement le front de la position et la grande route.

La gran d'-gard e Nr. 3 prendra position à Doria, sur la rive gauche de la rivière, et a pour mission de protéger l'aile gauche et de surveiller les chemins qui des hauteurs de la rive gauche, tendent à Misocco.

La 4me compagnie formera une réserve, ou piquet, en arrière des premières maisons du village de Misocco: elle aura à entretenir, par des patrouilles régulières d'infanterie ou de cavalerie, ses communications avec les grand'-gardes.

La 3me division du bataillon forme, à proximité de l'église, la réserve générale des avantpostes.

Le détail de l'organisation et du placement des petits postes, ainsi que la fixation de leur force, sont laissés aux commandants des grand'gardes respectives, sous la surveillance du major commandant.

Les intervalles, comme ravins profonds etc., qui se trouvent entre le diverses grand'-gardes et en interrompent la ligne de petits postes, seront comblés par des patrouilles permanentes fournies par le piquet. Les petites patrouilles (Schleichpatrouillen) seront envoyées par les grand'-gardes.

La cavalerie lancera de fréquentes patrouilles dans la direction de Buffalora, où il paraît que l'ennemi s'est arrêté.

La place générale d'alarme pour toutes les troupes (sauf pour l'artillerie dont la position a été déterminée ci-dessus) est fixée en avant des premières maisons de Misocco (côté 8) sur la place libre qui se trouve en cet endroit.

Misocco, le 17 Juin 1873.

Le commandant du 4me régiment: N. N.

Den 17. Juni Abends war das Divisionshaupt= quartier in San Bernardino. Hier wurde der Divisionsbesehl Nr. 9 erlassen. Wir entnehmen dem= selben:

"Die Arrieregarde wurde heute bei Cabbiolo vom

Keinbe gebrängt, währenb bas 3. Regiment bei Soaga angehalten mar. Bom Seitenbetaschement bes lettern murde bas Herabsteigen einer feindlichen Kolonne vom Forcola-Bag bemerkt. Das 9. Ba= taillon bes 3. Regiments ergriff fogleich bie Offenfive, um bei Druna bem Feinbe in die Flanke zu fallen. Die Arrieregarde (4. Regiment), bie vor Buffalora angelangt mar, murbe bort angehalten und angewiesen, die Strafe zwischen Cabbiolo und Buffalora ungangbar zu machen und fich nach Buffalora zuruckzuziehen. Die Arrieregarde konnte ohne Schwierigkeit das Gefecht in der Front abbrechen und nach Soazza zurückgehen, nachdem bas feindliche Detaschement, welches über die Forcola vor= gedrungen mar, von unferm 9. Bataillon gurude geworfen worden.

Unsere Eckelons erreichten die ihnen durch Dispisionsbesehl Nr. 8 vorgeschriebenen Punkte mit einziger Ausnahme unserer Arrieregarde (4. Regisment), welche über Misocco hinaus nach Cebbia zurückgenommen wurde. Worgen den 18. wird der Marsch nach den Anordnungen des Divisionsbesehls Nr. 8 fortgeseht, wobei nun Folgendes zu beachten ist:

Die Avantgarbe (1. Regiment) und bas 2. Regiment brechen um 3 Uhr Morgens aus ihren Stellungen auf.

Sobalb bas 2. Regiment San Bernarbino paffirt hat, folgen ihm fammtliche bort konzentrirten Barks und Bagagen.

Das 3. und 4. Regiment (Arrieregarde) verstaffen ihre Stellungen um 7 Uhr Morgens, um gleichfalls über ben Bernharbin abzumarschiren.

Die Avantgarbe (1. Negiment) beschleunigt ihren Marsch auf's Aeußerste. Es wird ihr babei die größte Ausmerksamkeit empsohlen, da sie möglicher Beise auf seindliche Detaschements im Rheinwaldthal trifft, welche sie ohne Besinnen auzugreifen und über den Hausen zu werfen hat.

Ich hoffe, die Disziplin ber Truppen, die Intelligenz ber Führer ber 1. Division wird sich auch unter ben schwierigsten Umständen bewähren.

Der Kommanbant ber 1. Division."

Da ber Unnahme gemäß feindliche Abtheilungen vom Splügen aus ben Bernhardinpaß besethaben konnten, so wurde folgender Spezialbefehl für ben Angriff bes Hinterrheinwaldthales erlassen:

"Im Verlauf bieser Nacht hat sich die Boraussetzung, daß das Landwehrregiment vom Splügen
vertrieben sei, als richtig ergeben, indem darüber
bestimmte Meldungen von den Gemeindebehörden
von Nusenen und Medels eingetroffen sind.

Es werben beshalb folgende Berfügungen ge-

Das 1. Regiment bricht um 3 Uhr Morgens nach Dorf Splügen auf, unter Beobachtung einer Echelons-Marschsicherung. Das 2. Regiment folgt bem 1. unmittelbar; es senbet ein Bataillon um 2½ Uhr Morgens über ben Paß Vignona; bemsselben werden 50 Kanonenschläge und 5 Mann ber Parkfompagnie zur Bedienung berselben beigezgeben.

Dieses Detaschement hat die Aufgabe, dem Feind in den Rücken zu fallen. Der Bataillonskommansbant wird sich darüber Kenntniß verschaffen, ob wir dei Rusenen uns zum Gesecht entwickelt haben oder weiter vorgerückt sind. In letzterm Falle rückt er über die Lamboalp vor gegen Splügen.

Das 3. Regiment bricht ebenfalls um 3 Uhr Morgens von S. Siacomo gegen Dorf Splügen auf; es senbet, wenn möglich vor 3 Uhr 1 Bataillon mit 5 Mann ber Parktompagnie und 50 Kanonensschlägen über ben Balnisciopaß auf Jola, um auf biesem Wege bem Feinde in Flanke und Rücken zu fallen.

Der Park bleibt bis auf weiteres (mit Ausnahme bes Gefechtsparks) in San Bernarbino.

Das 4. Regiment bleibt vorläufig bei S. Giascomo stehen und verstärkt seine Stellung an ber Moesabrücke und halt dieselbe gegen ben vorbringenden Feinb.

Wenn gebrängt, zieht es sich unter Deckung bes Barkes gegen San Bernardino zuruck.

Der Stabschef ber 1. Division."

Für ben Angriff ber Dörfer Hinterrhein, Nufenen, Medels und Splügen wurden besondere schriftliche Dispositionen ausgearbeitet, über die stattgefundenen Gesechte Berichte abgefaßt, Berluftlisten angesertigt und über die Lagerpläße, Unterkunft, Art der Verpstegung und Vorpostenausstellung der verschiedenen Korps Berichte eingesendet.

Die Disposition bes Commandanten ber Avantsgarbe lautete:

Dispositions

du commandant de l'avant-garde de la I. division pour le 18 Juin au matin, à San Bernardino.

Supposition.

La I. division est en retraite par le San Bernardino; le I. régiment avec les armes spéciales qui lui ont été adjointes forme l'avantgarde et a passé la nuit au village de San Bernardino; l'extrême avant-garde a été poussée jusque sur le col. Le commandant de l'avantgarde reçoit l'ordre de quitter ses positions vers 3 heures du matin et d'occuper Hinterrhein où l'ennemi doit être entré avec des détachements.

Dispositions

prises par le commandant de l'avant-garde pour le 18 communiquées verbalement aux chefs des unités tactiques à San Bernardino le 17 à 10 heures du soir.

Ordre de bataille:

- A. Extrême avant-garde. Commandant: Lieut.-Colonel N. du I régiment; 1 bataillon d'infanterie, 2 pièces de la 1. batterie; 1 peloton de cavalerie; 1 compagnie de sapeurs.
- B. Gros de l'avant garde. Commandant:
 Colonel N. de la I brigade; 1 bataillon de carabiniers; 4 pièces de la 1. batterie;
 2 bataillon d'infanterie; 3. bataillon d'in-

fanterie; 2. batterie; 1 peloton de cavalerie; train; ambulances.

Instructions

pour l'extrême avant-garde.

L'extrême avant-garde se mettra en marche à 5 heures du matin afin d'attaquer à 7 heures l'ennemi s'il est dans la position de Hinterrhein.

'Le 1. bataillon d'infanterie enverra une division à droite de la route du Bernardin; cette division descendra sur Hinterrhein, par les flancs de la montagne sur la rive droite du Rhin afin de menacer le flanc gauche de sa position et de menacer sa retraite; la 2. division suivra la route avec la cavalerie et occupera le pont.

La 3. division suivra également la route; mais elle passera le Rhin en amont du pont et opèrera par les hauteurs qui dominent la rive gauche du Rhin.

La 2. division doit commencer le mouvement et avoir occupé le pont pendant que les autres divisions opéreront leur mouvement.

La section d'artillerie cherchera une position dans le voisinage du pont.

Instructions spéciales pour le peloton de cavalerie.

La cavalerie attendra que la 2. division d'infanterie ait occupé le pont, à ce moment se déployera en fourrageurs et s'avancera jusqu'à Hinterrhein afin de forcer l'ennemi à montrer et à nous faire connaître ses forces. Après cette reconnaissance l'infanterie commencera l'attaque.

Si l'ennemi n'est pas à Hinterrhein la cavalerie occupera le village et enverra communication de cette nouvelle à la 2. division qui s'avancera aussitôt.

Instructions pour l'attaque du village de Hinterrhein.

L'artillerie préparera l'attaque.

Autant que possible les 3 divisions combineront leurs mouvements de manière à venir au secours les unes aux autres, la division 2 qui est au pont aura soin d'attendre que les 1. et 3. division qui ont un chemin long et difficile à parcourir soient suffisamment avancés pour attaquer.

L'extrême avant-garde sera soutenue par le bataillon de carabiniers qui prendra également position au pont et par les 4 pièces restant de la 1. batterie.

Pendant l'action le commandant de l'avantgarde sera sur la route à ½ heure au dehors du col du Bernardin. Des relais de cavalerie seront organisés dès le pont au village de San Bernardino.

San Bernardino 17 Juin 1873.

Le commandant de l'avant-garde Brigadier N. N. Am 18. Juni Abends 6 Uhr erschien vom Dis visionshauptquartier in Splugen aus ber Divisions= befehl Nr. 10. Diefer sagt:

"Divisionsquartier Splügen, 18. Juni 6 Uhr Abbs. Unsere heutige Offensive ist von dem glücklichsten Ersolge gekrönt worden.

Nachbem unsere Avantgarbe die seindlichen Bortruppen bereits um 7 Uhr Morgens bei Rufenen entschieden geschlagen hatte, wurde durch unsere rasche Versolgung, durch das kühne Eingreisen des linken Flügels und bes über den Vignonepaß und die Tamboalp vorgegangenen Detaschements der Feind auch gezwungen, seine starke Stellung bei Webels und Splügen zu räumen.

Unfere Avantgarbe konnte gegen Mittag mit ihrer Vorhut ben Splugenpaß besetzen. Bu ihrer Unterftutung waren bas 2. und auch noch bas 3. Re= giment rechtzeitig eingetroffen. Unfere Arrieregarbe an ber Moefabrucke bon San Giacomo ift heute vom Keind wenig behelligt worden; wahrscheinlich in Folge ber glücklichen Offensive, welche unser General mit ber Hauptarmee über ben Simplon ergriffen hat. Allerdings find bort noch keine end: gultigen Enticheibungen gefallen. Der General halt es auch für angemeffen, daß die 1. Division sich nunmehr im hinterrheinthale echelonire und fich vorläufig abwartend verhalte, um auszuruhen und sich zu reorganisiren, wobei jedoch die Rücksicht auf eine neue Offensive, bie uns zufallen konnte, keinen Augenblick außer Acht gelassen werden barf.

Demgemäß besetzt die Avantgarbe die Stellung bes Dorfes Splügen und bes Passes. Als seine Reserve rückt das nach Suffers zurück gegangene Landwehrregiment wieder nach dem Dorfe Splügen.

Das 2. Regiment besett Suffers, wohin auch bas von ihm über die Tamboalp entsendete Bataillon gezogen wirb.

Das 3. Regiment marschirt noch heute Abend nach Andeer.

Den bei San Bernardino vereinigten Parks und Bagagen konnte schon um 10 Uhr Bormittags ber telegraphische Besehl ertheilt werden, über den Bernhardinpaß ins Rheinwaldthal zu marschiren. Dieselben treffen heute Abend bei Medels ein und rücken Morgens am 19. Juni bis Thusis. Unterwegs schließen sich die den Truppen gehörigen Wagen ihren Echelons wieder an.

Die Arrieregarbe (4. Negiment) hat Besehl erhalten, nur ein Bataillon an ber Mossabrücke von San Giacomo zurückzulassen, bis das auf Stola betaschirte Bataillon des 3. Negiments über den Balsnisciopaß zurückzogen sei, im Uebrigen mit ihrem Haupttheil um 11 Uhr Vormittags in Rheinwaldsthal abzumarschiren. Sie erreicht heute Abend Nussenen und rückt Morgen am 19. Juni nach Pazzeu und Zillis.

Die bisher noch in ber Gegenb von San Giacomo zuruckgebliebenen Bataillone bes 3. und 4. Regiments rucken mit möglichster Beschleunigung morgen am 19. ober spätestens übermorgen am 20. bei ihren Regimentern wieder ein.

Die Truppen bleiben bis auf weitere Orbre in

ben ihnen durch diesen Befehl angewiesenen Stel- offizier die gewöhnliche und häufig nicht sehr em=

Sie betrachten sich fortwährend als im Angesicht bes Keindes ftehend. Der Berpflegungsbienft mirb morgen vom Divisions = Kriegskommisfar geordnet werben.

Die Hauptspitäler der Division werden in Thufis und Reichenau etablirt. Der Artilleriekomman= bant wird angewiesen, für bie Erganzung ber Munition bei allen Waffen Vorsorge zu treffen und betreffs feiner Forberung für bie Erganzung bes Divisionsparks an das Divisionskommando Napport zu erstatten.

> Der Divisionskommanbant N. N.

Hiemit schließen wir die Arbeiten dieses supponirten Feldzuges ab.

Unteroffiziers-Beitung. Berausgegeben und redigirt von G. von Glafenapp. Berlin 1874. Abonne= mentspreis Fr. 13. 50.

Mit Beginn bes Jahres ift die beutsche periodische Militarliteratur um obgenannte Zeitung vermehrt worben. Dieselbe erscheint wöchentlich einmal und bis jest sind 13 Nummern ausgegeben worben.

Die Zeitung ift für bie Unteroffiziere bes bent= ichen heeres berechnet, boch werben auch bie anderer Armeen manches Belehrende barin finden.

Dem Programm, welches die Redaktion aufgestellt hat, entnehmen wir:

"Die "Unteroffizier=Zeitung" wird ins Leben gerufen, um ben Intereffen ber beutichen Urmee und speziell benen bes Unteroffizier = Stanbes zu bienen.

Bur Verbefferung ber Lage ber Unteroffiziere ift in materieller Sinfict unlängft viel geschehen; bas Streben ber Rebaktion wird sein, auch zur geistigen hebung bes Unteroffiziers beizutragen.

Wir werben ben Unteroffizier als Solbaten mit ben neuesten Borschriften und ber Ausbilbung seiner Untergebenen bekannt machen. Renntnig ber eigenen und ber fremben Armeen, bas Reglement, bie von hervorragenden Schriftstellern über bie tattische Ausbildung und ben Felbbienst geäußerten Unfichten werden wiebergegeben werben, soweit fie für ben Gesichts = und Wirkungsfreis bes Unteroffiziers nothwendig find. Gymnastische Ausbildung, Terrainkenntnig und Croquiren, Rekognoszirungs= bienft, allgemeine Waffenlehre incl. Schiegausbil= bung werden Gegenstände der Besprechung und Be= lehrung sein. — Hierzu treten die Kenntniß der Armeegeschichte und friegsgeschichtliche Darftellungen in fleinerem Magftabe.

Die Erweiterung bes Gefichtstreises bes Unteroffiziers, feine allgemeine Bilbung als Menfc wird die zweite Sauptaufgabe ber Zeitung fein.

Die britte Sauptaufgabe ber Zeitung wird fein, bem Unteroffizier speziell für seine spätere Civil= Carriere nütlich zu werben.

Die Zeitung wird ferner Unterhaltungs= Lekture bringen und hofft hierdurch bem Unter-

pfehlenswerthe Kolportage-Litteratur, die man in ben Rafernen 2c. finbet, zu erfeten.

Die Politit ift felbstverständlich völlig aus ber "Unteroffizier-Zeitung" verbannt.

Die "Unteroffizier-Zeitung" wird treu festhalten an ben alten Trabitionen unserer Armee. Sie wird eintreten für die Treue gegen unseren Rriegsherun, ben Gehorsam gegen die Vorgesetzten und die strenge unerbittliche Pflichterfüllung. Sie wird jeden Bersuch, in welcher Form er auch sei, bekampfen, ber sich gegen biese Traditionen — bie Basis unserer Armee — wendet. Sie wird fich ferner bestreben, ein Band zu bilben, bas alle Angehörige bes Unter= offizierstandes ber gesammten beutschen Armee in trener Ramerabicaft umichließt."

Da der Redakteur der "Unteroffizier = Zeitung", Herr G. von Glasenapp, in der Militär=Litteratur einen guten Rlang hat, und seine besondere Befähi= gung icon burch feine langjährige Beforgung ber Rebaktion ber "Militarischen Blatter", sowie ber "Neuen Militärischen Blätter", bekannt ist, so wird man sich nicht täuschen, wenn man von ber neu gegrundeten "Unteroffizier=Beitung" tuchtige Leiftun= gen erwartet.

Ein Kavallerie-Regiment im Auftlärungsdienst vor einem größern Sceresförper, von Rittmeifter Förster und Sauptmann Biboll. Mit einem Plan. Wien, Berlag von L. W. Seibel und Sohn 1873. Gr. 8°. S. 48.

Die Herren Verfasser haben ihrer Schrift bie Unnahme zu Grunde gelegt, daß ein Reiterregiment ben Vormarsch eines von Linz aus über Budweis vorrückenden Armeekorps zu beden, die Vorrückungs= front aufzuhellen und ben Feind auszukunbschaften habe, und geben alle hierauf bezüglichen Unordnun= gen, Meldungen u. f. m. Sie haben baber bie applikatorische Methobe, bie uns aus Brn. Oberft Hoffstetters Vorträgen wohl bekannt ist, gewählt. Da unsere an Zahl sehr schwache Kavallerie ihre Hauptaufgabe ausschließlich im Sicherheits = und Rundschaftsbienft finden kann, so ist bie in vorliegender Schrift gut ausgeführte Art der Lösung einer solchen Aufgabe für unsere Kavallerie-Offiziere von Interesse und kann zum Studium empsohlen werden.

Eidgenoffenfcaft.

Berfügungen des eibg. Militardepartements.

Die allgemeine Ginführung ber Sinterlabungegefcute unb eifernen Laffeten, sowie bie ftetig fortichreitenbe Berbrangung bes Bolges burch bas Gifen im übrigen Artilleriematerial machen eine gang fpezielle und forgfältige Ausbilbung ber ben Batterien und Bofitionetompagnien fur ben Unterhalt ihres Materiales gugetheilten Gifenarbeiter hochft nothwenbig.

Bon biefen Unichauungen geleitet und um ben Schloffern für bie Batterien und Positionefompagnien bie nothwendige Ausbilbung für bie ihnen gufallenben bienftlichen Arbeiten geben gu tonnen, hat bas eibg. Militarbepartement auch biefes Jahr wieber bie Ginrichtung eines besonbern Schlofferfurfes vorgefeben. In gleichem Sinne find auch Rurfe fur bie Sufichmiebe ber Batterien und Parttrainfompagnien angeordnet worten.